

Der Kreisel

SPD Soziale Politik für Dich.

Informationen der Kelheimer SPD

Ausgabe 35 • September 2025

Stephan Schweiger – Ihr Bürgermeister für Kelheim

Ehrlich. Bodenständig. Bürgernah.



Foto: SPD Kelheim

Wer ist Stephan Schweiger?

Ich wurde 1973 in Kelheim geboren – und Kelheim ist seitdem mein Zuhause. Hier lebe ich mit meiner Familie, hier bin ich im Vereinsleben verwurzelt, hier kenne ich die Sorgen und Hoffnungen der Menschen.

Nach meiner Ausbildung und dem Wehrdienst bei der Bundeswehr habe ich an der Handwerkskammer Regensburg meinen Meistertitel erworben. Viele Jahre war ich selbstständig, bevor ich 2008 zur Firma Gimborn wechselte. Dort leite ich seit 2016 die Instandhaltung und bin verantwortlich für Neubauten sowie sämtliche Instandhaltungsarbeiten. Zusätzlich trage ich als Energiemanagementbeauftragter Verantwortung für einen

nachhaltigen und effizienten Betrieb am Standort Kelheim. Politisch engagiere ich mich seit 2008 in der SPD. Seit 2008 bin ich Mitglied im Kelheimer Stadtrat als Ortssprecher, seit 2020 Stadtrat und vertrete seit 2020 unsere Stadt zusätzlich im Kreistag – als stellvertretender Fraktionsvorsitzender.

Ich bin kein Lautsprecher und kein Showmaster. Ich bin Handwerker, Familienmensch, Nachbar – einer, der zuhört, versteht und dann handelt. Ehrlich, bodenständig, verlässlich.

Jetzt ist die Zeit, Verantwortung zu übernehmen. Für ein Kelheim, das sozial und modern bleibt. Für eine Stadt, in der man sich kennt, respektiert und aufeinander verlassen kann.

„Ich will gestalten – mit Euch, für Euch. Damit Kelheim eine gute Zukunft hat.“

Seine Stärken

Kompetenz	langjährige Erfahrung in Politik, Wirtschaft und Sozialem
Bürgernähe	zuhören, verstehen, handeln
Verlässlichkeit	ehrlich, authentisch, strukturiert
Mut	stellt sich auch schwierigen Aufgaben – gibt nicht auf

Seine Vision für Kelheim

Sozial & modern	solidarisch, familienfreundlich, zukunftsorientiert
Wirtschaftlich solide	verantwortungsvoller Umgang mit Finanzen
Miteinander statt Gegeneinander	Stephan bringt Menschen zusammen

Stephan Schweiger – Bürgermeister für Kelheim

Kelheim braucht jetzt jemanden, der zuhört, anpackt und Vertrauen schafft. Jemanden, der nicht im Streit verharrt, sondern den Blick nach vorn richtet. Stephan Schweiger ist 52 Jahre alt, Handwerksmeister, Abteilungsleiter und Familienmensch. Er kennt die Sorgen von Vereinen, Betrieben und Familien, weil er selbst mitten im Leben steht.

Seine Stärke ist nicht das laute Wort, sondern das verlässliche Handeln. Stephan ist bodenständig, ehrlich und fest in Kelheim verwurzelt. Er bringt Erfahrung aus Wirtschaft und Politik mit –

und vor allem Mut, neue Wege zu gehen.

Während andere streiten, sucht er das Gespräch und bleibt lösungsorientiert. Während andere Machtspiele austragen, setzt er auf Zusammenarbeit. Mit ihm bekommt Kelheim keinen Showmaster, sondern einen Bürgermeister, der zuhört, versteht und Lösungen findet.

„Ich will gestalten – mit Euch, für Euch. Damit Kelheim nicht stehen bleibt, sondern erfolgreich weitergeht.“

Genosse MOSERER

Grias eich, liabe Leut!

Desmal genga mir de Themen ja goa ned aus zum mosern! Is des ned erfrischend, wenn ma sigt, wia vorm Wahlkampf gstritn werd? Do keilt se in da Stadt Kelheim da Bewerber der Freien Wähler seit Monaten midm Bürgermoasda, do streitn de Stadträte der Freien Wähler mit dene vo da CSU, a auf Landkreisebene schmeißn se sich allerhand an den Kopf! Und wem bringt's was? Uns Kelheimer am aller wenigsten! Was soll denn do rauskemma, wenn ma se des Versagen öffentlich vorwirft?

Bin i froh, dass i koa Social Media hob! Do kann ma recht sche nachlesn, oder a seng, wia de midananda umgenga! Manchmal hob i des Gfui, dass de Bürger in dene ernstn Zeiten richtig danach lechn! Denn was kann vertrauenswürdiger wirkn als persönliche Spitzn und kleinkarierte Rechthaberei auf kommunaler Ebene? I seh des anders: i seh des mehr als Laienschauspielerei de mid Sicherheit NED zum Ziel führt! Der Mund is schnell aufgrissn, und des vo beide Seitn! Doch wie wärs mit Kommunikation, Transparenz und vor allem neuem Stil? Wer den Wahlkampf 2020 verfolgt hod, dem wern de Schlagworte bekannt vorkemma! CSU und Freie Wähler ham des betont! De Transparenz, und vor allem de Kommunikation, san mittlerweile bei NULL bei unserm Bürgermoasda, und der neie Stil, wia des de Freien Wähler wollten, hod nix mid einem Stadtparlament zum doa! Jetzad solltet ihr mal ins überlegn kemma: is des guad für uns?

Während de andern hitzig streitn, polemisiern, poltern, bleibt da Bürgermoasda-

Kandidat der SPD, da Stephan Schweiger, ziemlich ruhig. Besonnen, ehrlich, strukturiert. So is er halt! Genau des san de Voraussetzungen für a Bewerbung für a Führungsposition, und ned bloß für an Platz im kommunalpolitischen Theater. Da Stephan Schweiger hod scho zwanzg Joar Erfahrung im Stadtrat, des is übrigens mehr wia da Bürgermoasda und da Diermeier midananda! In Zeiten vo politischer Schnellebigkeit schaut des fast scho verdächtig aus. Ihr fragt's eich bestimmt wia i des moan! I erklär's eich: wer heid no nochdenkt, bevor er handelt, der gilt schnell als altmodisch. Doch i moan, dass grad des überlegte Handeln, de Klarheit in der Kommunikation, unser Kommunalpolitik weida bringa kann und a weida bringa werd! Genau do hebt ma se vo all de andern ob, de vor allem mid dem eigenen Echo diskutiern!

Und da Stephan lasst se ned jede Woch mid am Döner obbuidln, der zoagt ned, dass er oa Salamipizza noch der andern isst, er braucht ned jedn Dog an Auftritt in Facebook oder WhatsApp. Nein, dem Stephan is wichtiger, dass er de politischen Themen, de de Leit wirklich interessiern, anbringt. Von der Pizza kann ma obabeissn, der Döner macht satt, oba Kelheim kann von dem alloa ned überlebn!

I woass a, dass de SPD a starke Stadtratslistn aufstelln werd! Do san junge, engagierte Kandidaten dabei, de se unbedingt für Kelheim stark macha wolln! Gebt's denen a Chance, des kann bloß guad sei für Kelheim. Und wens dann no vo de altn Hasn unterstützt werdn, dann kann Kelheim bestimmt davon profitieren!

Ah ja, zur großen Politik gibt's natürlich scho a was zum mosern! Hod der Merz eigentlich des brocht, was er versprocha hod? Wia schaut's mid de Arbeitslosn aus? Wia is der Aufschwung der Wirtschaft? Wel-

che starke Figur macht er im Ukraine-Krieg? Do könnt's eich selba a Buidl davon macha! No schlimmer is ja de von der Leyen! Werd de eigentlich no ernst gnumma? De Politik von der is ja unter aller Kanne! Europa werd ja imma mehra vom Rest der Welt obghängt. Mia graust jetzt scho, wenn i dro denk, wia des mid der in Europa weida geh soll. Und dann ham de Schwarz'n ja no de Idee, dass de Frau Bundespräsidentin werdn soll... ja, mei liabe Frau, kimmt ma echt imma weida nauf, wenn ma nix kann?

Wenn i jetz a no übern Söder mosern soll, dann glangt des Blad! Papier nimma! Trotzdem hod ma gfalln, wia er über unsern Kelheimer Landrat denkt. Dem hod er eigentlich ganz sche oane eigschenkt am politischen Montag aufm Gillamoos. I glaub, der vertraut dem Martin a nimma ganz so.

So, für heid glangt's. Beim nächsten Mal mosert i richtig über die Kommunalpolitik in Kelheim, denn i hob echt des Gfui, dass des mid Kelheim de letztn Joar richtig bergab ganga is. Oda bessa gsagt: Wo is des Altenheim? Wo is der soziale Wohnungsbau? Wia lang dauert des mit der Dreifachturnhalle no? Warum ham mir im Rathaus beim Personal so a große Fluktuation? Warum werdn de Schuld'n der Stadt imma mehra? So konns doch ned weida geh, denks doch a mal noch...!

I wünsch eich a scheens Wochenende und gfreits euch aufs nächste Mal, denn do mosert i dann erst richtig!

Lasst's es eich guad geh,
Euer Moserer

